

Gemeindebrief

des Ev. Pfarrsprengels Lenzen – Lanz – Seedorf

Februar bis April 2018



eine Gasse in Winchester (Südengland) ; Foto: W. Nier

**Gott schenkt dir Farben
für dein Leben.
Malen musst du selbst.**

GEDANKEN ZU LEBEN & GLAUBEN

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde unserer Gemeinden!

Irgendwann am Anfang Ihres Lebens hatten Sie Pläne für ihr Leben, Ideen, bestimmte Vorstellungen und Erwartungen. Und dann - irgendwo mitten beim leben – merkten Sie, dass Ihr Leben woanders hin driftete. Mitunter in eine Richtung, in die Sie nie wollten.

Es traten Faktoren, Konstellationen und Situationen in Ihr Leben, die nicht vorhersehbar waren und die doch Einfluss auf Ihr Leben hatten.

Wer sein Leben in solchen Veränderung er-lebt, fragt sich mitunter:

Ist mein Leben vorherbestimmt, von Gott geplant und festgelegt, folge ich nur einer von Gott festgelegten Spur oder habe ich noch eigenen Gestaltungsspielraum für z.B. freie Entscheidungen, Änderungen von Plänen oder kompletten Kursänderungen in meinem Leben?

Diese Frage hat schon seit jeher Christen bewegt, deren Herzensanliegen ein Leben war, das sich an Jesus orientierte und die doch gleichzeitig auch ein freies, selbstbestimmtes und gleichzeitig doch auch verantwortungsvolles Leben gestalten wollten.

Hilfreich empfinde ich bei diesen Überlegungen ein Wort aus dem 2. Korintherbrief (Kap.3, Vers 17): „Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“

Dieser Gedanke des Apostels Paulus schließt beides ein: sowohl ein am Wort Gottes orientiertes verantwortungsvolles Leben, als auch ein Leben, das in einer großen Freiheit gestaltet werden kann.

Bildhaft wurde für mich der Gedanke, als ich vor Jahren während einer Reise in Südengland in Winchester diese wunderschöne Gasse entdeckt habe: Haus, Stadtmauern und Gasse waren vorgegeben (Wohnung vermutlich auch), aber wie dieses Umfeld in diesem kleinen Lebensraum gestaltet wird, hat jeder Bewohner selbst in der Hand.

Mit Liebe zum Detail und mit Farbenfreude strahlte diese Gasse einen lebhaften und lebenswürdigen Lebensraum aus.

So können wir es mit unserem Leben machen: dem Lebensrahmen, der uns von Gott gegeben ist, in einer großen Gestaltungsfreiheit Farbe und Schönheit geben. Das ist unsere eigene Entscheidung und Freiheit und hat dann auch für andere Anziehungskraft.

Herzlich Ihr Pfarrer Wolfgang Nier

UNSERE GOTTESDIENSTE FEBRUAR BIS APRIL 2018

	Lanz	Lenzen	Mödlich	Wustrow	Seedorf
4. Februar	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G/A)		14.00 Uhr	
11. Februar	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G)			14.00 Uhr
18. Februar	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G)			
25. Februar	9.00 Uhr, Wo	10.30 Uhr (G/A), Wo	9.00 Uhr		
4. März	regionaler Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der St.-Katharinen-Kirche in Lenzen, mit anschl. Mittagsangebot				
11. März	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G)		14.00 Uhr	
18. März	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G)			
25. März	14.00 Uhr (A) Jubelkonfirmation	10.30 Uhr (G)			
30. März Karfreitag	9.00 Uhr (A)	10.30 Uhr (G/A), Wo		9.00 Uhr (A), Wo	14.00 Uhr (A)
1. April Ostersonntag	9.00 Uhr	6.00 Uhr (K/A) Ostermette			
		10.30 Uhr (K)			
2. April Ostermontag			9.00 Uhr		
8. April	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G)			
15. April	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G)			
22. April	kein Gottesdienst	10.30 Uhr (K), Ti		9.00 Uhr, Ti	
29. April	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G)			14.00 Uhr
6. Mai	9.00 Uhr	10.30 Uhr (G/A)			
10. Mai Himmelfahrt	gemeinsamer Gottesdienst aller Elbgemeinden von hier und drüben um 10.30 Uhr im Pfarrgarten Lenzen (bei Regen: in der Kirche)				

Legende: Wo=Propst i.R. Wolters, Lüchow; Ti=Pfr. i.R. Tiemann, Hiddenhausen (b. Herford)
Die Gottesdienste ohne Predigerbenennung werden vom zuständigen Ortspfarrer Wolfgang Nier gehalten.
(A)=Abendmahl; (G)= Gemeindesaal; (K)=Kirche;

UNSERE GOTTESDIENSTE FEBRUAR BIS APRIL 2018

	Bochin	Wootz / Kietz	Ferbitz	Jagel
18. Februar	14.00 Uhr			
25. Februar		Wootz: 10.30 Uhr		
4. März	regionaler Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in der St.-Katharinen-Kirche in Lenzen, mit anschl. Mittagsangebot			
30. März Karfreitag			10.30 Uhr (A)	
2. April Ostermontag	14.00 Uhr	Kietz: 10.30 Uhr		
8. April				14.00 Uhr
6. Mai		Wootz: 14.00 Uhr Frühlingssingen		
10. Mai	gemeinsamer Gottesdienst aller Elbgemeinden von hier und drüben um 10.30 Uhr im Pfarrgarten Lenzen (bei Regen: in der Kirche)			

GOTTESDIENSTE im Seniorenzentrum/Lenzen ...

Zu den regelmäßigen Gottesdiensten im Lenzener Seniorenzentrum „Lebenskreis“ (Am Volksplatz 4 im Saal in der obersten Etage) sind auch alle Gemeindemitglieder des Pfarrsprengels herzlich eingeladen:

- ☼ am Dienstag, den 13. Februar um 10.00 Uhr
- ☼ am Dienstag, den 6. März um 10.00 Uhr
- ☼ am Gründonnerstag, den 29. März 2018 um 10.00 Uhr
- ☼ am Dienstag, den 17. April um 10.00 Uhr

Durch die Auferstehung von Jesus ändert sich alles. Der Tod ändert sich. Er war immer das Ende; jetzt ist er der Anfang.
(Max Lucado)

UNSERE FAMILIENGOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung
zum Familiengottesdienst
in der St.-Katharinen-Kirche-Lenzen

Sonntag, den 4. März um 10.30 Uhr



Thema:
„Wasser umsonst?“

**für Groß und Klein, für Alt und Jung,
für Lebensdurstige und Lebenshungrige**

Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir wieder ein gemeinsames Mittagessen an.

HINWEISE AUF BESONDERE GOTTESDIENST...

Auf zwei Gottesdienste möchten wir Sie besonders hinweisen:

① Am 11. Februar in Seedorf um 14.00 Uhr. Diesen Gottesdienst wird unsere Kantorin Oana Maria Bran in einer besonderen musikalischen Weise mit gregorianischen Gesängen und Orgel-improvisationen gestalten.



② Am 22. April in Lenzen um 10.30 Uhr. Dieser musikalische Gottesdienst wird von unserer Kantorin Oana Maria Bran mit dem Kirchenchor als „Kantatengottesdienst“ gestaltet.

WO KANN ICH SONST NOCH MITMACHEN ?

Christenlehre

in **Bochin** (mit Hr. Herper)
14tägig mittwochs um 16.30 Uhr, nächste Termine:
28. Februar + 14. März / 11. und 25. April / 9. Mai

in **Lanz** (mit Frau Nier):
jeden Donnerstag um 13.30 Uhr, alle Altersgruppen

in **Lenzen** (mit Hr. Herper)
jeden Dienstag um 15.00 Uhr, alle Altersgruppen

in **Wootz** (mit Hr. Herper)
jeden Donnerstag um 15.00 Uhr, alle Altersgruppen



Konfirmandenkurs (mit Hr. Herper):
Jeweils von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
am Sa, den 17. Februar
am Sa, den 10. März
am Sa, den 14. April

Die Kurse finden immer im Gemeindehaus in Lenzen statt.

Gespräche am Küchentisch

jeweils donnerstags um 19.00 Uhr im Lanzer
Pfarrhaus (in der Pfarrküche)

konkrete Termine: 8. Februar ~ 1. und 15. März
~ 5. und 19. April



Kirchenchor (Leitung: Frau Bran)

jeden Dienstag um 19.30 Uhr Chorprobe im Ge-
meindesaal in Lenzen

Gemeinde-Café's



der Lanzer Kreis (im Pfarrhaus in Lanz):

- ☼ am Mittwoch, den 7. Februar um 14.30 Uhr
- ☼ am Mittwoch, den 7. März um 14.30 Uhr

der Lenzener Kreis (im Gemeindesaal Lenzen):

- ☼ am Mittwoch, den 14. Februar um 14.30 Uhr
- ☼ am Mittwoch, den 14. März um 14.30 Uhr

der Wischer Kreis (im Café „Zur Alten Wencksternburg“):

- ☼ am Mittwoch, den 28. Februar um 14.00 Uhr
- ☼ am Mittwoch, den 21. März um 14.00 Uhr



Gemeinde-Café im April

Thema: „Die Macht der Dankbarkeit“

- ~ *Kaffee trinken und Kuchen essen*
- ~ *eine Lebensgeschichte und ihre Einsichten*
- ~ *Geschichten des Lebens*

Zu einem gemeinsamen Gemeinde-Café aller Gemeinden laden wir herzlich nach Kietz in das Café „Zur Alten Wencksternburg“ ein.

Mittwoch, den 25. April um 14.00 Uhr

Zur Organisation der Mitfahrgelegenheiten bitten wir um Anmeldung - die Lenzener & Co. bei Frau Raue im Gemeindebüro: 038792-7267 die Lanzer & Co. bei Pfarrer Nier im Pfarramt in Lanz: 038780-7327.

Sitzung der Gemeindekirchenräte



Liebe Kirchenälteste: bitte warten Sie immer die konkreten Einladungen zu den Sitzungen ab. Aus aktuell notwendigen Gründen können zusätzliche Sitzungen anberaumt werden oder terminlich umdisponiert werden. Falls Sie 5 Tage vor einer Sitzung keine Einladung erhalten haben, fragen sie bitte im Ev. Pfarramt in Lanz nach. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass auch Mails nicht immer zuverlässig vom „System“ weitergeleitet werden.

Lanz (im Pfarrbüro Lanz):

- ☼ am Dienstag, den 6. Februar um 19.00 Uhr
- ☼ am Dienstag, den 13. März um 19.00 Uhr
- ☼ am Dienstag, den 17. April um 19.00 Uhr

Lenzen (im kleinen Gemeinderaum Lenzen):

- ☼ am Mittwoch, den 7. Februar um 19.30 Uhr
- ☼ am Mittwoch, den 7. März um 19.30 Uhr
- ☼ am Mittwoch, den 4. April, schon um 19.00 Uhr (Prüfung der Konfirmanden)

Für die folgenden Gemeindekirchenräte gilt: bei dringendem Sitzungsbedarf wird zusätzlich im Februar oder April zu den Sitzungen in Lanz oder Lenzen eingeladen)

Seedorf-Bochin (im Pfarrhaus Seedorf):

- ☼ am Donnerstag, den 8. März um 19.30 Uhr

Ferbitz-Wustrow (im Pfarrbüro Lanz):

- ☼ am Donnerstag, den 22. März um 19.00 Uhr

Mödlich-Lenzerwische (in der Kita Wootz):

- ☼ am Dienstag, den 20. März um 19.30 Uhr



Nach wie vor gut zu wissen - nutzen Sie die Chance!

Gemeindemitglieder haben immer die Möglichkeit, Anträge an die Gemeindekirchenräte zu stellen (zu z.B. geistlichen, inhaltlichen, baulichen, finanziellen Fragen, zu Fragen des kirchlichen Lebens und zu konkreten Fragen des Gemeindelebens in der eigenen Gemeinde) Antragsfrist: bis 1 Woche vor dem jeweiligen Sitzungsbeginn. Anträge reichen sie bitte über das Ev. Pfarramt, Am Ring 3, 19309 Lanz ein.

Die Himmlischen Laienspieler der Lenzerwische“

Ort und genaues Datum werden immer miteinander ab-
gesprochen (mittwochs um 19.30 Uhr), bitte erfragen bei:
Helga Bethmann, Tel. 038792-7530. Wer Interesse hat,
bei dieser Laienspielgruppe von Erwachsenen mitzumachen,
melde sich bitte bei Helga Bethmann.



Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:
jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in
Lenzen



Gebet des Hasen:

O lieber Gott, warum hast du mir dieses Herz gemacht und diese
langen Ohren, die alle Schrecken des Lebens so verrückt über-
treiben?

Gewiss, du hast mir auch etwas gegeben, womit ich weglaufen
kann und mich verstecken: diese großen Sprungfederfüße und
diesen Rock in der Farbe der Äcker ...



Aber ich träume von Paradiesen!
Wann wirst du mich einhüllen in
Schweigen und Frieden? – dass ich
von Morgenröte zu Morgenröte all
die Düfte deiner Schöpfung in Freu-
de schmecke und sagen könne:
Amen.

MUSIKALISCHE VERANSTALTUNG

Peter Pan – eine bekannte Geschichte, nicht nur für Kinder



Zu einer musikalischen Reise nach Nimmerland, zusammen mit Peter Pan und der kleinen Fee Glöckchen, laden die Organistin Oana Maria Bran und der Tänzer Marc Balló y Cateura ein.

Mit Orgelmusik, Erzählung, Tanz und Pantomime erleben die Besucher die Geschichte des Jungen Peter Pan, der nicht erwachsen werden wollte:

Sonntag, den 18. Februar um 16.00 Uhr / Ev. Kirche Seedorf

Marc Balló y Cateura studierte Tanz am Conservatorio Profesional de Danza Carmen Amaya in Madrid und ist Gewinner zahlreicher internationaler Tanzwettbewerbe. Engagements in Spanien, Lettland und Deutschland schlossen sich an. Gegenwärtig ist er Gasttänzer am Landestheater Detmold.

KIRCHENMUSIK - ANGEBOTE

Und noch immer gilt dieses Angebot:

Singen Sie gerne? Kennen Sie schon einige, die auch gerne Musik mögen? Wenn man zusammen mit netten Leuten singt, macht es noch mehr Spaß.

Und es ist wissenschaftlich belegt – Singen tut gut. Warum nicht ein kleinen Chor oder eine Singgruppe, mit Freunde und Nachbarn zusammen gründen?

Wir helfen Ihnen:

- kostenloses und individuell zugeschnittenes Gruppen-Singen, Gesang, Chorleitung oder Musiktheorie-Unterricht
- Beratung



- kostenloses Ausleihen von Noten und Materialien
- Proberäume und Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Probenraum

Überlegen Sie noch? Dann rufen Sie doch an: 038792 508208 oder schreiben Sie mir eine Email: om.bran@kirchenkreis-prignitz.de

BEI UNSEREN NACHBARN

Sangesfreudige Menschen aus unserem Pfarrsprengel sind herzlich eingeladen, einen **Gottesdienst in Nebelin** zu unterstützen:



In einem Gottesdienst am **Sonnabend, den 3. März um 16.00 Uhr** in Nebelin tritt wieder ein speziell für diesen Gottesdienst gebildeter Chor in Aktion, der mit zwei berühmten Stücken von Wolfgang Amadeus Mozart: „Ave verum corpus“ und „Lacrimosa“ (aus dem Mozart'schen Requiem) den Gottesdienst gestalten wird.

Das Besondere an diesem Projektchor ist: Er ist keine feststehende Gruppe, sondern gestaltet sich jedes Mal etwas anders.

Sie müssen auch nicht jahrzehntelang Mitglied im Kirchenchor sein, sondern üben und singen gemeinsam nur für diesen einen Gottesdienst. Beim ersten Projekt in Sükow kamen die Sänger dabei nicht nur aus Lenzen, sondern aus der ganzen Region – so ist es auch eine nette Gelegenheit neue Leute kennen zu lernen.

Wenn man sich schnell genug meldet, kann man sogar noch die Terminauswahl für die Proben mit beeinflussen. Es gibt sogar Materialien für zu Hause, zum üben und lernen.

Es gibt dafür zwei Intensiv-Proben in Lenzen.

Es sind herzlich alle eingeladen mitzusingen, die schon ein bisschen Sing-Erfahrung haben, egal ob im Kirchenchor, in einer anderen Art von Ensemble, Singegruppen oder anderen Chören.



Bitte melden Sie sich bei Frau Bran für weitere Informationen:

Kontakt:

Oana Maria Bran, Tel. 038792-508208, [oanamariabran@gmail.com](mailto: oanamariabran@gmail.com)

INFORMATION AUS DER LENZERWISCHE

Geburtsläuten

Der Gemeindegemeinderat Mödlich-Lenzerwische hat beschlossen, ab sofort ein „Geburtsläuten“ einzuführen:

Die Geburt eines Kindes ist ein „Ja“ Gottes zum Leben. Nicht selten halten Eltern und Großeltern mit feuchten Augen und voller Glück ein neugeborenes Kind, einen neugeborenen Enkel im Arm.



Und auch in unseren kleiner werdenden Dörfern und Gemeinden, in denen ohnehin immer weniger Menschen wohnen, freuen sich Nachbarn und Dorfbewohner mit jungen Eltern mit.

Diese Freude wollen wir als Kirchengemeinden in der Lenzerwische teilen, dafür das Glockengeläut.



Sofern wir also über die Geburt eines Kindes durch den jungen Vater oder die frischgebackene Großmutter informiert und um das Läuten gebeten werden, läuten wir am folgenden Tag morgens um 8 Uhr 10 Minuten lang.

Aus der jüdischen Anekdotensammlung:

Mandelstamm steht wegen Einbruchdiebstahls vor Gericht.

„Eins verstehe ich nicht, Angeklagter“, sagt der Richter.

„In der Wohnung lagen Wertgegenstände unverschlossen umher. Wieso haben Sie nur wertloses Zeug mitgehen lassen?“

Mandelstamm ist sichtlich zerknirscht: „Ich halte das nicht mehr aus, Herr Richter! Meine Frau hat mir schon genug zugesetzt deswegen – und nun fangen Sie auch noch damit an.“



Elias hat Chaim vor den Rabbi zitiert.

Elias: „Er schuldet mir fünfhundert Rubel und will nicht zahlen.“

Chaim: „Diesen Monat kann ich leider nicht zahlen.“

Elias: „Das hat er schon letzten Monat gesagt.“

Chaim: „Na... und? Hab' ich etwa nicht Wort gehalten?“

RÜCKBLICK AUF GOTTESDIENSTBESUCHE

Gottesdienste am:	Lanz	Lenzen	Wustrow / Ferbitz	Seedorf / Bochin	Wootz / Kietz	Mödlich / Jagel
29. Oktober	19	4		Bochin: 4		
5. November	7	15				
11. November Martinstag		70				
12. November	9		Ferbitz: 3			
19. November	5	10			Wootz: 21	
22. November Buß- und Betttag	8					
25. November						Mödlich: 12
26. November Ewigkeitssonntag	45	38	Wustrow: 8	Bochin: 31 Seedorf: 13		
3. Dezember	8	18		Seedorf: 60		
9. Dezember Adventsmusik		ca. 100				
10. Dezember	16					
15. Dezember Krippenspiel				Bochin: 45		
17. Dezember	7	12		Seedorf: 60		
24. Dezember	129	330 / 110	Ferbitz: 36 Wustrow: 20	Bochin: 67 Seedorf: 50	Kietz: 150	Mödlich: 99
26. Dezember	15	7				
31. Dezember	31	6				Mödlich: 18
7. Januar	7	10		Seedorf: 7		
14. Januar	4	27			Wootz: 11	
21. Januar	8	13				Mödlich: 3

**Hoffnung ist wie der nächtliche Himmel:
es gibt keinen Platz, der so dunkel ist, dass das Auge nicht
doch einen Stern entdeckt.**

RUNDE GEBURTSTAGE IN DEN GEMEINDEN

Wer dem Abdruck seines Namens, Alters und Wohnortes für unsere Gratulation im Gemeindebrief widersprechen möchte, den bitten wir, dieses unserer Redaktion im Pfarramt Lanz bekannt zu machen.

Falls uns eine Auskunftssperre nicht bekannt gemacht wurde, möchten wir uns für den Abdruck entschuldigen.

Im Monat Februar haben Geburtstag:

- 20 Jahre wird: Pia Voß, Unbesandten
30 Jahre wird: Sarah Miehe, Lenzen
50 Jahre wird: Guido Hildebrandt, Bernheide
70 Jahre wird: Siegmund Marquardt, Mödlich
80 Jahre werden: Gitta Wolf, Wittenberge (Lenzen)
Gisela Schütt, Lenzen

Im Monat März haben Geburtstag:

- 20 Jahre werden: Bonnie Bartelt, Lenzen
Sebastian Massow, Lenzen
30 Jahre wird: Stefanie Schlede, Lenzen
60 Jahre werden: Margret Mohamed, Lanz
Marita Streich, Lanz
Bernd Paschke, Bochin
Marita Brandes, Lenzen
Annelore Pawels, Mödlich
Karola Weber, Unbesandten
80 Jahre werden: Jutta Kusel, Baekern
Otto Weiland, Eldenburg
Gerhard Wulf, Seedorf

Im Monat April haben Geburtstag:

- 10 Jahre wird: Louis Leumann, Birkholz
30 Jahre wird: Claas-Hendrik Jaap, Lenzen
60 Jahre wird: Ingrid Krügener, Lenzersilge
70 Jahre wird: Waltraud Jesse, Görnitz



Mit unten stehendem Segenswort wünschen wir alle Jubilaren Gottes reichen Segen, die für jeden Tag notwendige Freude am Leben; Gottes Führung und Bewahrung in schwierigen Lebenssituationen und Menschen, die ihnen gut tun und gut sind. Aber vor allem: Möge Ihnen Gott in ihrem neuen Lebensjahrzehnt seine Nähe und seine Liebe schenken:

Gott lasse dein Leben gelingen

Die Kraft Gottes erfülle dich,
Sie hat dich geschaffen und begabt zum Leben,
Die vergebende Liebe Gottes bewahre dich.
Sie wird dich nicht verlassen auf all deinen Wegen.
Die Weisheit Gottes belebe dich.
Sie stellt deine Füße auf weiten Raum.
Die Gegenwart Gottes begleite dich.
Sie wird dir Kraft und Hoffnung sein.



CHORÄLE-QUIZZ

Haben Sie die bekannten Choräle und Melodien im Kopf? Oder müssen Sie überlegen? Wenn Sie nicht auf das gesuchte Wort kommen, versuchen Sie die entsprechende Zeile zu summen, dann klappt es (manchmal):

1. Hilf mir und segne

- a) mir mein Haus
- b) meinen Weg
- c) meine Frau
- d) meinen Geist

2. Ich sehe dich an:

- a) mit Sorgen
- b) mit Freuden
- c) voll Liebe
- d) mit Skepsis

3. Rühmet, ihr, den hohen Namen:

- a) Kinder
- b) Gläub'gen
- c) Menschen
- d) Engel

4. nun ist groß ohn Unterlass:

- a) Fried'
- b) Freud'
- c) Stress
- d) Schmerz

5. Hier sind die Sinnen:

- a) wachen
- b) müden
- c) munt'ren
- d) treuen

Ehe Sie verzweifeln schauen Sie unter dem Impressum nach!

DIE HEILIGEN DER WOOTZER KAPELLE (22)

Elisabeth von Thüringen

Neben dem Hl. Martin von Tours dürfte die Landgräfin Elisabeth von Thüringen wohl die bekannteste Heilige sein, die sich ihren Platz in der Sympathie auch unter evangelischen Christen erobert hat.

Was ist an dieser Frau so außergewöhnlich?

Elisabeth wurde als Königstochter in Ungarn 1207 in der Burg Sárospatak geboren und wie es damals oft üblich war, mit 4 Jahren einem deutschen Grafensohn verlobt. Damit sie sich an deutsche Sitten und Gewohnheiten frühzeitig gewöhnte, kam sie sobald nach Deutschland auf die Wartburg in Eisenach und wurde dort entsprechend erzogen.

Auch wenn sie ihrem zukünftigen Ehemann Ludwig in großer Liebe und Anhänglichkeit zugetan war, zeigte sich schon in frühem Alter eine innere Hingabe an Gott, die sich später zu einem besonderen Engagement für Arme und Notleidende entwickelte.

1221 heirateten sie. Aus dieser als sehr glücklich beschriebenen Ehe gingen 3 Kinder hervor.

Im Lauf der Ehe musste der Landgraf viele Eigenheiten von Elisabeth im Blick auf ihre caritative Neigung hinnehmen. So beschreibt eine wohl eher als legendarisch zu nennende Szene, wie Elisabeth während Ludwigs Abwesenheit einen Aussätzigen in sein Bett gelegt hatte, um ihn dort Tag und Nacht pflegen zu können. Dem Landgrafen ging das dann doch etwas zu weit und Ärger machte sich in ihm breit. Doch als er sein Gemach betrat,



öffnete ihm Gott die inneren Augen und Ludwig sah den gekreuzigten Christus in seinem Bett liegen. Über diese Erfahrung hinweg versöhnte er sich wieder mit Elisabeth und unterstützte sie. Vor allem im Hungerjahr 1225 stärkte er ihr mit seiner ganzen fürstlichen Autorität den Rücken, als sie zur Linderung der Not die gräflichen Truhen und Vorratskammern öffnete.



1227 starb Ludwig auf einem Kreuzzug an einer Seuche. Als man ihr die Botschaft überbrachte, sind von ihr Worte überliefert: „Ach, Herre Gott, nun ist mir alle Welt tot.“

Die wohl bekannteste Legende „Das Rosenwunder“ ist in ihrer Quellenlage nicht ganz sicher. Einerseits berichten Quellen, das sich diese Begegnung mit ihrem Mann abgespielt hat, andere

Quellen erwähnen ihren Schwager Heinrich Raspe. Die Legende selbst: Als Elisabeth wieder einmal zu den Armen von der Burg herab ins Dorf gehen wollte, dabei einen großen Korb mit Brot mit sich trug, kam ihr Ludwig (oder Heinrich Raspe) entgegen und forderte sie auf, den Korb zu öffnen. Doch statt des Brotes erblickte er einen Korb voller Rosen.

Nach dem Tode Ludwigs konnte sie nicht auf der Wartburg verbleiben (einige Quellen berichten von der Vertreibung durch ihren Schwager). Papst Gregor IX. übertrug ihrem geistlichen Vater Konrad von Marburg die Fürsorge für sie, der wegen seiner Strenge berühmt-berüchtigt und später auch erschlagen wurde.

Er versuchte aus ihr eine „Heilige“ zu machen, erlegte ihr viele Bußübungen auf, bei den kleinsten Vergehen geißelte er sie bis aufs Blut. Dieses kam der Neigung Elisabeths zu einem geheiligten und Gott völlig ausgeliefertem Leben sehr entgegen.

1229 errichtete sie in Marburg mit ihrem Witwenvermögen ein Hospital und arbeitete selbst dort bis zu ihrem frühen Tode 1233. Sie wird – so wie in Wootz – oft dargestellt mit Brot, einem Krug und einem Bettler und ist folgerichtig die Patronin u.a. der Kranken, der Bettler, der Sozialarbeiter und der Caritas-Vereinigungen.

FREUD UND LEID 2016 / 2017

Mit diesem Rückblick auf zwei Jahre möchten wir wieder an Menschen unserer Gemeinde erinnern, die entweder ein frohes und gesegnetes Fest feiern konnten oder die Gott, zu sich heimgerufen hat:

getauft wurden:

am 8. Mai 2016	Malte Mieke (Lenzen) in Garlin
am 15. Mai 2016	Lina-Maria Makel (Perleberg) in Lenzen
am 16. Mai 2016	Käthe Miercke (Kietz) in Kietz
am 16. Mai 2016	Hilda Miercke (Kietz) in Kietz
am 22. Mai 2016	Johanna Jacob (Schwerin) in Lenzen
am 22. Mai 2016	Elisabeth Jacob (Schwerin) in Lenzen
am 12. März 2017	Emelie Klamereck (Hamburg) in Lanz
am 19. März 2017	Nancy Kiekbusch (Wootz) in Mödlich
am 19. Juni 2017	Arne Wernecke (Radegast) in Wootz-Elbe
am 3. Juli 2017	Hauke Haunhorst (Duisburg) in Kietz
am 30. Juli 2017	Juliane Houvenaghel (Wootz) in Kietz
am 30. Juli 2017	Lena Houvenaghel (Wootz) in Kietz



konfirmiert wurden:

am 15. Mai 2016	Max Weber (Lenzersilge) in Karstädt
am 15. Mai 2016	Max Lohmann (Bochin) in Grabow
am 15. Mai 2016	Jonas Lukoschat, Lenzen
am 15. Mai 2016	Kenzo Koehn, Lenzen
am 4. Juni 2017	Dora Broza, Lanz
am 4. Juni 2017	Jannis Peukert, Lanz



getraut wurden:

am 16. Juli 2016	Thomas Horlacher und Stefanie Fischer (Mörfelden-Walldorf) in Seedorf
am 26. Mai 2017	Martin Pawels und Nancy Kiekbusch (Wootz) in Mödlich
am 7. Juli 2017	Bernd Goebel und Regina Marohn (Eldenburg) in Seedorf



beerdigt wurden:

am 8. Januar 2016	Hildegard Johnke, 91 Jahre, Moor
am 16. Januar	Ursula Johns, 87 Jahre, Lenzersilge
am 5. Februar	Manfred Weyer, 81 Jahre, Kietz
am 19. Februar	Karl-Friedrich Busse, 88 Jahre, Lenzen



am 4. März Edgar Schneider, 58 Jahre, Lenzen
 am 5. März Antonia Miercke, 85 Jahre, Baarz
 am 10. März Ingeborg Sutter, 92 Jahre, Lenzen
 am 2. April Ilse Lange, 86 Jahre, Lenzen
 am 29. April Horst Laeseke, 78 Jahre, Lenzen
 am 26. Mai Angela Höger, 49 Jahre, Kietz
 am 2. Juni Hildegard Schenk, 87 Jahre, Lanz
 am 8. Juni Johanna Rose, 88 Jahre, Wootz
 am 11. Juni Rosmarie Hartz, 93 Jahre, Lenzen
 am 22. Juni Kurt Sommerfeld, 82 Jahre, Lanz
 am 16. Juli Gerhard Krause, 85 Jahre, Lenzen
 am 19. Juli Reinhold Laars, 80 Jahre, Lenzen
 am 6. August Ernst-Albert Lindow, 82 Jahre, Lenzen
 am 7. September Hiltraud Pump, 89 Jahre, Gandow
 am 15. Oktober Lori Hann, 89 Jahre, Jagel
am 3. Dezember Dietlinde Jirjahn, 84 Jahre, Unbesandten
 am 8. Januar 2017 Christian Gräfin von Wilamowitz-Moellendorff
 84 Jahre, Lenzersilge
 am 7. Februar Horst Benecke, 70 Jahre, Lanz
 am 7. Februar Marianne Galonska, 83 Jahre, Gadow
 am 18. Februar Elisabeth Stiegert, 94 Jahre, Lenzersilge
 am 11. März Ingrid Sandmann, 91 Jahre, Jagel
 am 16. März Hanna Bach, 87 Jahre, Lenzen
 am 8. April Lisa Höger, 90 Jahre, Lanz
 am 21. April Margot Schulz, 92 Jahre, Ferbitz
 am 19. Mai Paul-Eckhard Frank, 73 Jahre, Mödlich
 am 26. Mai Inge Krügener, 84 Jahre, Lenzersilge
 am 2. Juni Else Peter, 81 Jahre, Lenzen
 am 16. Juni Gundula Wendt, 90 Jahre, Wootz
 am 24. Juni Angela Nußbaum, 62 Jahre, Lenzen
 am 22. Juli Horst Behnke, 82 Jahre, Lanz
 am 5. August Giesela Bischof, 86 Jahre, Bochin
 am 12. August Gerhard Lindeholz, 82 Jahre, Lenzen
 am 23. September Günther Jahnke, 83 Jahre, Gandow
 am 29. September Gertrud Wilke, 90 Jahre, Seedorf
 am 13. Oktober Elsa Möring, 89 Jahre, Lenzen
 am 28. Oktober Werner Schütte, 78 Jahre, Wustrow
 am 17. November Alice Wietz, 81 Jahre, Nausdorf
 am 18. November Inge Borchert, 87 Jahre, Berlin/Kietz

SERVICE-ANGEBOTE

Es wurde gebeten im Gemeindebrief auf die Service-Angebote unserer Kirchengemeinden hinzuweisen:

In **Pacht- und Grundstücksfragen** wenden Sie sich bitte zuerst an Frau Schock im Ev. Kirchenkreisverband Kyritz, Tel. 033971-87828 oder 16866 Kyritz, Johann-Sebastian-Bach-Straße 55.

Zu **allgemeinen Finanzangelegenheiten** (z.B. in Fragen des Kirchengeldes) wenden Sie sich bitte an Frau Glißmann im Ev. Kirchenkreisverband Kyritz, Tel. 033971-87828 oder 16866 Kyritz, Johann-Sebastian-Bach-Straße 55.

Benötigen Sie **Spendenbestätigungen** wenden Sie sich an Frau Raue im Gemeindebüro in Lenzen, Tel. 038792-7267 oder Berliner Straße 2, 19309 Lenzen.

Bei **seelsorgerlichem Bedarf nach Gespräch**, sind Sie krank und legen Wert auf einen Krankenbesuch, auf Gebet und/oder Beratung, auf das Krankenabendmahl oder ein Tischabendmahl zu Hause wenden Sie sich bitte an Pfarrer Nier.

Ebenso haben Sie die Möglichkeit bei einem/r zu Hause verstorbenen Angehörigen sich den Dienst der Aussegnung zu erbitten.

Bei **Bedarf nach Besuch**: Ist Ihnen die Anwesenheit des Pfarrers bei einem **Jubiläum** (Firmenjubiläum, Jubelhochzeiten oder auch bei runden oder halbrunden Geburtstagen o.ä.) wichtig, bitte laden Sie ihn persönlich dazu ein.

In diesen vorstehend genannten Fällen wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrer Nier, Tel. 038780-7327 oder Am Ring 03, 19309 Lanz. Sie haben auch die Möglichkeit eine kurze Mail zu schreiben: w.nier@kirchenkreis-prignitz.de .



Nachwievor steht auch Frau Gisela Nier (038780-508919) als ausgebildete „**Individualpsychologische Beraterin & Seelsorgerin**“ für seelsorgerliche Beratung in Ehe-, Lebens- und Erziehungsfragen in ihrer Beratungspraxis zur Verfügung.

IMPRESSUM

Pfarrer Wolfgang Nier
Ev. Pfarramt Lenzen-Lanz-Seedorf
Am Ring 3, 19309 Lanz
Tel. 038780-7327, Fax 038780-50974
Mail: Ev.Pfarramt.Lenzen-Lanz-Seedorf@web.de

Homepage unseres Pfarrsprengels:
www.kirche-lenzen-lanz-seedorf.de

Homepage des Kirchenkreises Prignitz:
www.kirchenkreis-prignitz.de

**Homepage der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz:** www.ekbo.de



Verwaltungsmitarbeiterin: Gudrun Raue
Gemeindebüro Lenzen, Berliner Straße 2, 19309 Lenzen
Tel. 038792-7267, Fax 038792-7950
Mail: Ev.Kirchengemeinde.Lenzen@web.de

Öffnungszeiten des Lenzer Gemeindebüros:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mailadresse des Gemeindepädagogen Karsten Herper: KarstenHerper@gmx.de
Mailadresse der Kirchenmusikerin Oana Maria Bran: oanamariabran@gmail.com

Dieser Gemeindebrief wurde von Menschenhand erstellt, Änderungen, Fehler und Irrtümer vorbehalten.

Für Fragen, Lob und Kritik, Anregungen und Ideen zur Gestaltung des Gemeindebriefes sind wir offen. Richten sie diese an das Gemeindebrief-Team (Frau Kaminski, Frau von Saldern und Pfarrer Nier).

Über Spenden für die Finanzierung des Gemeindebriefes und für die Arbeit in unseren Kirchengemeinden freuen wir uns:

Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin, KD-Bank eG Duisburg, BIC GENODED1DKD, IBAN DE 773 506 0190 1557 657 017. Bitte geben sie unbedingt den Zweck ihrer Spende und die Kirchengemeinde an, für die ihre Spende gedacht ist. Vergessen sie nicht ihren Namen und ihre Adresse für die Spendenbestätigung. Diese Kontonummer können sie ebenfalls für die Überweisung des Gemeindebeitrages/Kirchgeldes verwenden. Notieren sie bitte dann im Text: Kirchgeld 2018, ihren Wohnort und ihren Namen.

Lösung des Choräle-Quizz: 1. d) ~ 2. b) ~ 3. c) ~ 4. a) ~ 5. d)

KIRCHEN UNSERER REGION: MÖDLICH (7)



Eine der Kirchen unseres Pfarrsprengels Lenzen-Lanz-Seedorf, die dem Besucher beim Betreten ein „Ah und Oh“ entlockt, ist die Mödlicher Kirche, am Deichfuß des Elbedeiches gelegen. Viele Besucher, die als Radwanderer den Elbdeich und die Chance der offenen Kirche nutzen, wandeln oft wie verückt durch den Kirchenraum, als hätten sie einen Schatz entdeckt. Und haben ihn auch.

Die Mödlicher Kirche – entstanden im 15. Jahrhundert, mit baulichen Veränderungen in den Jahren 1893 und 1894 – besticht durch eine reichhaltige und kunstvolle Ausstattung, ohne dabei überladen zu wirken.

Betritt der Besucher die Kirche fällt sein Blick zunächst auf die Kanzel aus dem Jahre 1604. Reich verziert mit Intarsien (= Dekorationstechnik mit Holz) und Schnitzereien stellen die Füllungen die 4 Evangelisten dar. Am oberen Rand prangten zumindest noch bis 1910 die Köpfe von Martin Luther und Katharina von Bora. Diese fehlen inzwischen. Ob abgefallen und unter die Bänke gerollt, geklaut, ausgeborgt und vergessen wiederzubringen – keiner weiß, wo die verschollenen Köpfe geblieben sind.

Betritt der Besucher die Kirche fällt sein Blick zunächst auf die Kanzel aus dem Jahre 1604. Reich verziert mit Intarsien (= Dekorationstechnik mit Holz) und Schnitzereien stellen die Füllungen die 4 Evangelisten dar. Am oberen Rand prangten zumindest noch bis 1910 die Köpfe von Martin Luther und Katharina von Bora. Diese fehlen inzwischen. Ob abgefallen und unter die Bänke gerollt, geklaut, ausgeborgt und vergessen wiederzubringen – keiner weiß, wo die verschollenen Köpfe geblieben sind.



Der zweite Blick gilt meistens der wunderschönen und kunstvoll gearbeiteten 8seitigen Taufe, die zwei Jahre jünger ist als die Kanzel. Der gesamte Holzaufbau ruht auf 4 Löwen, die ein Wappen halten. Aufmerksamkeit verdient auch der ungewöhnlich schön gearbeitete Deckel in 3 Etagen, bei dem in der untersten Etage die Apostel präsentiert werden. Es lohnt sich, wie auch bei der Kanzel und dem noch zu beschreibenden Altar, Zeit zu investieren, um sich in alle Ruhe die vielen Details anzuschauen.



Der Alabaster-Altar der Mödlicher Kirche gehört zu den wenigen Exemplaren in Europa (in Deutschland das einzige Exemplar), die noch vollständig erhalten sind. Die 7 biblischen Szenen – gehörend zum Zyklus „die Freuden der Jungfrau Maria“ – stammen aus England, wo im 15. Jahrhundert solche Arbeiten entstanden und dann nach ganz Europa exportiert wurden. Bereits 1607 wurden diese Arbeiten für einen Altaraufsatz wiederverwendet. Durch die ausgesprochen katholische Thematik der Konzentration auf die Gottesmutter Maria, dürfte dieses Werk entweder vor der Reformation entstanden sein oder aber ursprünglich für eine katholische Kirche gedacht gewesen sein.

Weitere Ausstattungsstücke der Kirche, für die sich eine Detailbetrachtung lohnen: der gerade in der Restaurierung befindliche Beichtstuhl rechts hinter dem Altar, das Epitaph rechts vom Eingang und auch die besonders geschnitzten Bankwangen mit den Sternmotiven im krabbenbesetzten Kreis.

Die Kirchengemeinde Mödlich war ursprünglich eine eigene Pfarrstelle, im innerkirchlichen Sprachgebrauch ein „Unikum“ (1 Dorf, 1 Kirche, 1 Pfarrhaus, 1 Pfarrer). Heute finden in der Kirche monatlich Gottesdienste statt. Aber die Kirche wird für Gäste und Touristen regelmäßig von einer freundlichen und kompetenten Mödlicherin geöffnet, die auf viele Fragen – auch zum Gemeindeleben – gern Auskunft geben kann.